



AI YOUTH WORK
NAVIGATOR



VIDEO-TUTORIAL GUIDEBOOK

www.ai4youthworkers.eu

INHALTSVERZEICHNIS

1

EINFÜHRUNG IN VIDEO-TUTORIALS

Einführung in die Arten von Video-Tutorials	02
---	----

2

ERSTELLUNG IHRES VIDEO-TUTORIALS

Schritt 1. Bedarfsanalyse	04
Schritt 2. Auswahl des Videoformats	06
Schritt 3. Erstellung des Skripts	07
Schritt 4. Auswahl von Software	10
Schritt 5. Üben und Aufnehmen	15
Schritt 6. Videobearbeitung	16
Schritt 7. Feedback und Anpassungen	18
Schritt 8. Verbreitung und Nachbereitung	19

3

REFERENZEN	20
------------------	----

ANHÄNGE	21
---------------	----

EINFÜHRUNG

Dieser Leitfaden wurde im Rahmen des Erasmus+ KA2-Projekts „AI Youth Work Navigator“ erstellt. Er dient dazu, Jugendorganisationen und Fachkräfte im Jugendbereich bei der Entwicklung ansprechender und informativer Tutorials zur Nutzung von KI-Tools in ihrer Arbeit mit jungen Menschen zu unterstützen.

Hier finden Sie zwar das theoretische Wissen, das für die Erstellung von Video-Tutorials erforderlich ist, jedoch war es unser Ziel, den Leitfaden praxisnah zu gestalten, indem wir Sie an der Entstehung unseres eigenen Prozesses teilhaben lassen. Im gesamten Leitfaden erhalten Sie Einblicke in die Entwicklung der Video-Tutorials für den „AI Youth Work Navigator“ und erfahren, wie und warum wir bestimmte Entscheidungen getroffen haben.

Um die Navigation im Leitfaden zu erleichtern, ist er in mehrere Kapitel gegliedert, die jeweils wertvolle Einblicke und praktische Ratschläge bieten. Sie können ihn von Anfang bis Ende durchlesen oder direkt zu dem Kapitel springen, das Ihrem aktuellen Stand im Videoproduktionsprozess entspricht.

Wir hoffen, dass der Guide für Sie eine wertvolle Informationsquelle darstellt. Viel Freude beim Lesen!

Hinweis zur Verwendung von KI. Bei der Erstellung dieses Leitfadens kamen KI-Tools zum Einsatz. Grammarly wurde zur Überprüfung von Grammatik, Rechtschreibung und Verständlichkeit genutzt. ChatGPT diente dem Brainstorming, der Diskussion von Ideen und der Überprüfung von Textentwürfen, einschließlich Vorschlägen zu Grammatik, Formulierung, Struktur und Lesbarkeit. Alle Vorschläge der KI-Tools wurden von den Autor:innen geprüft und überarbeitet. Die endgültige Verantwortung für den Inhalt und die getroffenen Entscheidungen liegt bei den Autor:innen und dem Projektteam.

ARTEN VON VIDEO-TUTORIALS

Ein Video-Tutorial stellt eine Form von Lerninhalten dar, die Zuschauer:innen durch eine spezifische Aufgabe, einen Prozess oder ein Konzept leitet. Video-Tutorials bieten schrittweise Anleitungen, Demonstrationen oder Erklärungen, die den Zuschauer:innen helfen, neue Fähigkeiten zu erlernen, Probleme zu lösen oder andere Ziele zu erreichen.

Es existieren verschiedene Arten von Tutorials, und die gewählte Art hängt vom angestrebten Ziel des Tutorials ab. Hier sind die häufigsten Typen, kategorisiert nach Produktionsstil und Format:

BILDSCHIRMAUFNAHME. Eine Bildschirmaufnahme ist eine Dokumentation des Bildschirms, die darstellt, was auf einem Computer, Tablet oder Mobilgerät geschieht. Sie wird in der Regel mit einem Kommentar versehen.

PRÄSENTATIONSGEFÜHRT. In einem präsentatorgeführten Video spricht eine Person, der/die präsentiert, direkt zu den Zuschauern. Dieses Format rückt diese:n Referent:in in den Vordergrund und fördert die Entwicklung einer persönlichen Verbindung.

HYBRID. Diese Videoart umfasst sowohl Bildschirmaufnahmen als auch den/die Moderator/in, der/die in der Regel in einem kleinen Fenster in der Ecke des Bildschirms angezeigt wird.

PRÄSENTATIONSBASIERT. Ein präsentationsbasiertes Tutorial vereint Folien (PPT, Canva, Google Slides usw.) mit einem gesprochenen Kommentar oder einem kurzen Präsentationsvideo in einer Ecke. Die Folien enthalten in der Regel Text, Beispiele, Infografiken, Bilder, einfache Animationen usw.

DEMONSTRATION. Diese Art von Video hat das Ziel, die Ausführung einer Aufgabe oder Aktivität zu veranschaulichen. Der Kamerafokus liegt auf der Handlung selbst, nicht auf dem/der Referent:in.

ANIMIERT. Ein animiertes Tutorial nutzt animierte Figuren oder Avatare, Animationen, Grafiken, bewegte Symbole und andere visuelle Elemente, um ein Thema oder einen Prozess zu erläutern. Es kann vollständig animiert sein oder lediglich teilweise animierte Elemente enthalten.



Erstellung Ihres Video-Tutorials

Betrachten wir, wie man mit einfachen Schritten ein Video-Tutorial ohne Fachjargon erstellt. Es ist wichtig zu betonen, dass man kein/e Spezialist:in oder Profi in der Videobearbeitung sein muss, um ein solches Tutorial zu produzieren. Dennoch sollte man bereit sein, Zeit zu investieren, um verschiedene Ideen und Werkzeuge zu erkunden, zu lernen und auszuprobieren.

SCHRITT 1. BEDARFSANALYSE: FESTLEGUNG DER ZIELE UND DER ZIELGRUPPE

Bevor Sie mit der Erstellung von Videos beginnen, sollten Sie zwei Aspekte festlegen: Was Sie erläutern möchten (Ziel) und für wen (Zielgruppe). Bedenken Sie, dass sich ein Tutorial für Anfänger von einem für Fortgeschrittene unterscheidet – Sprache, Erzähltempo und Detailgrad variieren je nach Zielgruppe.

Hier sind einige Leitfragen, die Ihnen dabei helfen können, Ihr Ziel und Ihre Zielgruppe zu definieren:

- Was sollte der/die Zuschauer:in nach dem Ansehen meines Tutorials in der Lage sein zu tun?
- Über welche Vorkenntnisse verfügen Sie?
- Welche spezifische(n) Herausforderung(en) strebe ich an zu bewältigen?
- Wie viel Zeit sind Sie bereit, in das Erlernen dieser Fähigkeit zu investieren?
- Wo und wie werden Sie sich das Tutorial ansehen (Computer, Telefon usw.)?

Die Beantwortung dieser Fragen befähigt Sie, klarere und besser strukturierte Video-Tutorials zu entwickeln.

BEISPIEL

AI YOUTH WORK NAVIGATOR

Im Rahmen des Projekts “AI Youth Work Navigator” haben wir uns zum Ziel gesetzt, Fachkräften der Jugend(informations)arbeit zu helfen, dass diese verstehen, wie sie KI-Tools in ihrer täglichen Arbeit effektiv nutzen können.

Wir waren bereits mit unserer Zielgruppe vertraut und hatten ein übergeordnetes Ziel definiert. Der nächste Schritt bestand darin, ihre Bedürfnisse detaillierter zu erfassen und zu bestimmen, auf welche Aspekte sich das Tutorial konzentrieren sollte.



FORSCHUNG

Zu diesem Zweck haben wir eine umfassende Online-Umfrage auf europäischer Ebene konzipiert und durchgeführt, um zu ermitteln, wie Jugend-(Informations-)Mitarbeitende KI in ihrer Arbeit nutzen, welche Ziele sie verfolgen und welche Wissenslücken bestehen.

Auf der Grundlage der Umfrageergebnisse erstellten wir eine Liste von KI-Tools und führten eigene Tests durch. Aus dieser Liste wählten wir 15 Tools anhand verschiedener Kriterien aus: ihrer Nützlichkeit in der Jugend(informations)arbeit, ihrer vielseitigen Einsatzmöglichkeiten, ihrer Benutzerfreundlichkeit, ihres Preises und ihrer verantwortungsvollen Anwendung.

GEMEINSCHAFTSBETEILIGUNG

Anschließend evaluierten wir die ausgewählten Instrumente gemeinsam mit Jugendinformationsfachkräften aus Zypern, Kroatien, Deutschland, Spanien und der Slowakei.

Danach stimmten die Jugendinformationsmitarbeitenden ab und unterstützten uns bei der Entscheidung, welche Tools in die Video-Tutorials integriert werden sollten.

SCHRITT 2. AUSWAHL DES VIDEOFORMATS

Sobald Sie das Ziel Ihres Video-Tutorials definiert und Ihre Zielgruppe ermittelt haben, wählen Sie das geeignete Format: Screencast, Präsentation mit Sprecher:in, Hybrid-Format, Folienpräsentation, Demonstration oder Animation. Dies sollte vor der Erstellung des Skripts geschehen, da es die Planung, das Verfassen und die Aufnahme des Tutorials beeinflusst. Anpassungen sind jedoch später während der Entwicklung des Skripts möglich.

Wenn das Video-Tutorial beispielsweise die Verwendung eines digitalen Werkzeugs vorstellen und demonstrieren soll, ist ein Screencast oder ein Hybridformat am besten geeignet, da der/die Zuschauer:in den Prozess Schritt für Schritt nachvollziehen kann. Soll das Tutorial ein Konzept erläutern, könnte ein präsentierendes oder folienbasiertes Format vorteilhafter sein. Wenn das Video-Tutorial eine praktische Aktivität oder einen Prozess veranschaulichen soll, ist das Demonstrationsformat die optimale Wahl.

Das Format muss nicht einheitlich sein. In einigen Fällen kann ein Video-Tutorial mehrere Formate kombinieren. Entscheidend ist, dass das gewählte Format oder die Kombination von Formaten das Hauptziel des Tutorials unterstützt und für die Zielgruppe angemessen ist.

BEISPIEL FÜR DEN AI YOUTH WORK NAVIGATOR

Im Rahmen des Projekts „AI Youth Work Navigator“ haben wir ein Hybridformat gewählt, das sich am besten für unsere Tutorials eignet:

- Durch Bildschirmaufnahmen sind wir in der Lage, das KI-Tool in Aktion zu präsentieren und die Zuschauer:innen schrittweise durch einen spezifischen Prozess zu leiten.
- Ein von einem/r Referenten/in geleitetes Format, insbesondere in den Einleitungs- und Zusammenfassungsteilen, ermöglicht uns, das Tutorial individueller und strukturierter zu gestalten.

Während der Entwicklung des Skripts (nächster Schritt) erkannten wir, dass bestimmte Abschnitte unseres Tutorials, wie Einleitung, Abspann, Übergänge und Kernbotschaften, effektiver durch einfache Animationen vermittelt werden konnten. Daher entschieden wir uns letztendlich für eine Kombination verschiedener Formate – Screencast, Präsentation mit Sprecher:in und Animation.

SCHRITT 3. EIN DREHBUCH VERFASSEN

Das Skript ist ein textbasiertes Dokument, das die Handlung und den Inhalt des Videos beschreibt. Ihnen stehen verschiedene Skriptvorlagen zur Verfügung:

- ➤ **WORT-FÜR-WORT-SKRIPT.** Sie notieren alles, was im Video gesagt werden soll. Die Vorbereitung nimmt zwar mehr Zeit in Anspruch, jedoch wird die Aufnahme dadurch erheblich erleichtert, da Sie lediglich dem Geschriebenen folgen müssen.
- ➤ **TEXTBASIERTES SKRIPT.** Sie führen die zentralen Themen auf, die Sie ansprechen möchten, und strukturieren sie in einen logischen Anfang, Hauptteil und Schluss.
- ➤ **BLOCKSKRIPT.** Sie gliedern den Inhalt in Abschnitte wie Einleitung, Kontext, Hauptschritte, Zusammenfassung und nächste Schritte.
- ➤ **ZWEI-SPALTEN-SKRIPT.** Eine Spalte zeigt, was die Zuschauer:innen sehen, während die andere darstellt, was sie hören. Dies erleichtert die Abstimmung des Sprechertextes mit Bildern, Folien, Bildschirmaktionen oder anderen Elementen.

Hier sind einige Ratschläge zur Vorbereitung von Drehbüchern:

Recherchieren Sie das Thema. Sollten Sie mit dem Thema oder dem Tool nicht vertraut sein, führen Sie eine Recherche durch, bevor Sie mit dem Schreiben beginnen.

Konzentrieren Sie sich auf eine zentrale Botschaft. Vermeiden Sie es, zu viele Ideen in ein Skript zu integrieren.

Visuelle Elemente nicht vernachlässigen! Planen Sie das Drehbuch in Verbindung mit den visuellen Elementen, Bildschirmaktionen oder Folien.

Verwenden Sie einen neutralen Ton. Nutzen Sie freundliche, informelle Sprache und Humor nur, wenn es angemessen ist.

Halten Sie es einfach. Verwenden Sie prägnante Sätze, eine klare Ausdrucksweise und vermeiden Sie überflüssigen Fachjargon.

Lesen Sie das Drehbuch laut vor. Dies unterstützt Sie dabei, Tonfall, Tempo und Wortwahl zu überprüfen.

Überprüfen Sie das Skript. Bitten Sie eine andere Person, zu prüfen, ob die Schritte und die Formulierungen klar sind und ob etwas fehlt.

STORYBOARD

Für anspruchsvollere Tutorials können Sie ebenfalls ein Storyboard erstellen. Es unterstützt Sie dabei, zu planen, was die Zuschauer:innen in welcher Reihenfolge sehen und hören werden und welche Vorbereitungen vor der Aufnahme getroffen werden müssen. Dies ist besonders nützlich, wenn mehrere Personen beteiligt sind.

Ein einfaches Storyboard kann in Form einer Tabelle gestaltet werden, die jeden Abschnitt des Videos, die visuellen Elemente sowie den Bildschirminhalt und den begleitenden Text oder Ton abbildet. Sie haben die Möglichkeit, eine vorgefertigte Vorlage zu nutzen oder Ihre eigene zu entwerfen.

Project Name: _____ Page: _____ of _____
 By: _____ Date: _____

_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____

Education World ©
Copyright © 2009 Education World www.educationworld.com

Abbildung 2. Vorlage für Storyboards. Quelle: Education World, „Kostenlose Vorlage für Storyboards – 8-teilig“

AI YOUTH WORK NAVIGATOR

Nachdem wir zusammen mit den Jugendarbeiter:innen die fünf Instrumente ausgewählt hatten, begannen wir mit der Ausarbeitung der Drehbücher.

Wir fingen an, die ausgewählten Tools umfassend zu testen und mit ihnen zu experimentieren, während wir uns folgende Fragen stellten:

- Welche Aufgabe im Bereich der Jugend(informations)arbeit könnte dieses Tool unterstützen?
- Welcher Anwendungsfall wäre realistisch und relevant für das Tutorial?
- Welche wesentlichen Funktionen des Tools können wir hervorheben?
- Was möchten wir mit diesem Tutorial erreichen?
- Welche Einschränkungen, Risiken und Hinweise zur verantwortungsvollen Nutzung sollten wir gegebenenfalls erwähnen?

Anschließend sammelten wir Ideen, welche Aufgabe oder welchen Prozess jedes Tutorial veranschaulichen könnte.

Wir begannen mit der Ausarbeitung eines wortwörtlich ausformulierten Skripts, das in mehrere Abschnitte gegliedert wurde:

1. Intro und Projektmarkenbildung
2. Darstellung des Problems (Bewerbungen um Jugendarbeitsplätze)
3. Ein Tool als potenzielle Lösung präsentieren
4. Praktische Präsentation des Tools
5. Weitere Anwendungsmöglichkeiten des Tools – Erweiterung des Lernens
6. Zusammenfassung, Reflexion und Ratschläge
7. Outro

Jeder Abschnitt umfasste einen Titel, eine geschätzte Länge, eine kurze Beschreibung des Inhalts, der auf dem Bildschirm angezeigt werden würde, sowie einen Text für die Sprachausgabe.

Wir begannen mit einem Skript für ein ausgewähltes Tool, verwendeten jedoch später dieselbe Skriptvorlage zur Entwicklung zusätzlicher Skripte. Der erste Entwurf des Skripts wurde zunächst Kolleg:innen zur Prüfung vorgelegt und anschließend einer speziell ausgewählten Fokusgruppe präsentiert: Fachkräfte der Jugend(informations)arbeit, politische Entscheidungsträger:innen, KI-Expert:innen, Vertreter:innen von Forschungseinrichtungen, Technologieunternehmen usw.

Das Feedback wurde daraufhin in unser Drehbuch integriert.



SCHRITT 4. AUSWAHL VON SOFTWARE UND TOOLS

Sobald Sie sich für ein oder mehrere Formate entschieden und ein Skript erstellt haben, besteht der nächste Schritt darin, die geeignete Software und die Tools für Ihr Video-Tutorial auszuwählen. Es ist nicht erforderlich, komplizierte oder professionelle Programme zu verwenden. Wir empfehlen, auf bereits vorhandene Tools und Software zurückzugreifen, mit denen Sie bereits vertraut sind. Sollten Sie mit keiner Software vertraut sein, bitten Sie Kolleg:innen um Unterstützung.

TOOLS: BENUTZERSTUFEN

Die in diesem Leitfaden aufgeführten Tools sind nach Benutzerstufen kategorisiert, um die Auswahl der am besten geeigneten Option zu erleichtern:

- **Einsteiger-Tools** sind solche, die benutzerfreundlich sind und kaum bis keine Vorkenntnisse erfordern. Sie sind in der Regel für grundlegende Aufgaben oder die Erstellung einfacher Inhalte geeignet.
- **Die mittlere Stufe** bezieht sich auf Werkzeuge, die erweiterte Optionen und Flexibilität bieten, dabei jedoch weiterhin relativ benutzerfreundlich sind. Die Einarbeitung in diese Werkzeuge kann zwar zeitaufwändiger sein, sie erweisen sich jedoch als wertvoll, wenn man eine größere Kontrolle über die Ergebnisse anstrebt.
- **Der Begriff „fortgeschritten“** bezieht sich auf Werkzeuge, die erweiterte Funktionen bieten oder besser für komplexe Projekte geeignet sind. Diese Werkzeuge erfordern in der Regel mehr Zeit zum Erlernen und Anwenden, beinhalten jedoch fortgeschrittene Einstellungen, detaillierte Bearbeitungsoptionen und zusätzliche Funktionen, die die professionelle Erstellung von Inhalten unterstützen.



Bei der Entscheidung zwischen einer kostenlosen und einer kostenpflichtigen Version sollten Sie auch die Handhabung Ihrer Daten durch die Plattform berücksichtigen. Kostenpflichtige Versionen bieten möglicherweise erweiterte Kontrolle über Datenschutz, Speicherung oder Nutzung hochgeladener Inhalte. Dies sollten Sie jedoch stets in den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzerklärung der Plattform nachlesen.

ZUSÄTZLICHE OPTIONEN

EINSTEIGER-TOOL



PowerPoint eignet sich hervorragend als Ausgangspunkt für einfache Animationen, insbesondere da es bereits von zahlreichen Anwender:innen verwendet wird. Es ermöglicht das Hinzufügen grundlegender Animationen und Übergänge zu Folien sowie den Export der Präsentation als Video.

MITTLERE EBENUTZERSTUFE



Adobe Express stellt eine ausgezeichnete Wahl dar, insbesondere wenn Sie bereits mit Adobe-Tools vertraut sind und ein Tool suchen, das Canva ähnelt und vorgefertigte Vorlagen bietet. Sie haben die Möglichkeit, Vorlagen anzupassen und eigene Texte, Bilder, Symbole sowie andere Grafikelemente hinzuzufügen. Es eignet sich besonders gut für einfache Designanimationen und kurze animierte Videos. Es steht eine kostenlose Version zur Verfügung, die jedoch Einschränkungen aufweist.



Renderforest ist ein weiteres Tool, das sich jedoch stärker auf animationsbasierte Videos fokussiert. Es bietet vorgefertigte Vorlagen für animierte Erklärvideos, Whiteboard-Videos und Logoanimationen. Es eignet sich besonders, wenn das Endergebnis eher wie ein animiertes Video als wie eine bewegte Grafik erscheinen soll. Es steht eine kostenlose Version zur Verfügung, die jedoch Einschränkungen aufweist.

FORTGESCHRITTENES NIVEAU



Für anspruchsvollere Animationen sind **PowToon** und **Animaker** ausgezeichnet geeignet. Beide Anwendungen bieten animierte Szenen, Charaktere, visuelle Effekte und diverse Vorlagen, jedoch kann die Einarbeitung etwas Zeit in Anspruch nehmen. Um sämtliche Funktionen nutzen zu können, ist für beide Programme ein kostenpflichtiges Abonnement notwendig.



BEISPIEL

AI YOUTH WORK NAVIGATOR

Da unsere Tutorials verschiedene Elemente umfassen – Sprecher:in, Bildschirmaufnahmen und einfache Animationen – haben wir unterschiedliche Werkzeuge eingesetzt. Die meisten davon verwenden wir bereits täglich; HEYGEN stellt die einzige Ausnahme dar. Lassen Sie uns einen Blick darauf werfen:

ANIMATION

CANVA ist eine webbasierte Designplattform, die die Gestaltung einer Vielzahl von Grafiken, Präsentationen, Social-Media-Beiträgen und Videos ermöglicht.

Wir verwenden Canva täglich und sind daher damit vertraut. Das Intro und Outro sowie die Lichtanimationen wurden mit diesem Tool erstellt.

Je nach Erfahrung, Budget und spezifischen Anforderungen sind auch alternative Werkzeuge für Animationen verfügbar.

ZUSÄTZLICHE OPTIONEN

EINSTEIGER-TOOL



Loom ist ein praktisches Tool, das es Ihnen ermöglicht, kurze Tutorial-Abschnitte mit Bildschirm, Kamera und Stimme aufzunehmen, ohne viel Zeit in die Einrichtung investieren zu müssen. Es eignet sich besser für kurze Erklärungen als für längere Tutorials oder solche, die umfangreichere Bearbeitungen erfordern. Es steht eine kostenlose Version zur Verfügung, die jedoch Einschränkungen aufweist.

MITTLERE BENUTZERSTUFE



ScreenPal ist besonders geeignet, wenn die Bildschirmaufnahme eine wesentliche Komponente des Tutorials darstellt. Mit der Anwendung können Sie sowohl den Bildschirm als auch die Webcam simultan aufnehmen, den gewünschten Bildschirmbereich auswählen und die Webcam über dem Bildschirm platzieren. Darüber hinaus bietet sie Anmerkungs- und verschiedene Bearbeitungsoptionen. Dies macht sie ideal, wenn Sie die Aufnahme vor der Verwendung im endgültigen Tutorial optimieren möchten. Um auf alle Funktionen zugreifen zu können, ist ein kostenpflichtiges Abonnement erforderlich.

FORTGESCHRITTENES NIVEAU



ActivePresenter ist ein hochentwickeltes Bildschirmaufzeichnungsprogramm. Es ermöglicht die gleichzeitige Aufzeichnung von Bildschirm, Webcam, Mikrofon und Systemaudio. Darüber hinaus bietet es umfassende Videobearbeitungsfunktionen wie Schneiden, Hinzufügen von Untertiteln, Anmerkungen, Hervorhebungen und anderen visuellen Elementen. Es eignet sich besonders für die Erstellung detaillierter Tutorials oder E-Learning-Videos, wobei die Einarbeitung etwas Zeit in Anspruch nehmen kann. Um auf alle Funktionen zugreifen zu können, ist ein kostenpflichtiges Abonnement erforderlich.

BEISPIEL

AI YOUTH WORK NAVIGATOR

BILDSCHIRM-

AUFNAHME

Da wir lediglich eine Bildschirmaufnahme benötigten, verwendeten wir das Bildschirmaufnahmetool auf unserem Computer.

Um unter Windows eine Bildschirmaufnahme zu starten, drücken Sie die Windows-Taste + Umschalttaste + R und wählen Sie anschließend den Bereich des Bildschirms aus, den Sie aufnehmen möchten. Alternativ können Sie auf Ihrem Mac die Tastenkombination Umschalttaste + Befehlstaste + 5 verwenden.

Wenn Sie jedoch sowohl den Bildschirm als auch den/die Sprecher:in gleichzeitig aufzeichnen wollen, stehen Ihnen verschiedene Hilfsmittel zur Verfügung.

EINSTEIGER-TOOL



TTSMaker ist ein praktisches Werkzeug, wenn Sie einen unkomplizierten Text-zu-Sprache-Generator ohne Registrierung benötigen. Die kostenlose Version ermöglicht bis zu 20.000 Zeichen pro Woche, wobei die Anzahl der gleichzeitig generierbaren Zeichen von der ausgewählten Stimme abhängt. Allerdings können die Sprachoptionen weniger natürlich klingen als bei anderen, fortgeschritteneren Tools.

MITTLERE BENUTZERSTUFE



Murf AI stellt eine ausgezeichnete Wahl dar, wenn Sie eine erweiterte Kontrolle über Ihre Sprachausgabe anstreben. Neben der Möglichkeit, Sprachaufnahmen aus Text zu generieren, bietet die Anwendung auch Anpassungsoptionen für den Klang. Darüber hinaus bietet die App zusätzliche Funktionen wie einen Stimmverzerrer, KI-Synchronisation und Stimmklonierung. Um auf alle Funktionen zugreifen zu können, ist ein kostenpflichtiges Abonnement erforderlich.

FORTGESCHRITTENES NIVEAU



LOVO/Genny eignet sich hervorragend, wenn Sie Sprachaufnahmen und Videobearbeitung auf einer einzigen Plattform durchführen möchten. Sie können ein Voice-over erstellen und Ihr Video direkt an einem Ort bearbeiten. Dies ermöglicht es Ihnen, Ihr Skript hinzuzufügen, die Sprachaufnahme zu generieren, sie mit Ihrem Video oder Ihren Visualisierungen zu synchronisieren, das Timing anzupassen und die Videobearbeitung fortzusetzen, ohne auf mehrere Tools und Plattformen angewiesen zu sein. Eine kostenlose Testversion ist verfügbar, jedoch ist für den vollständigen Funktionsumfang ein kostenpflichtiges Abonnement erforderlich.

AI YOUTH WORK NAVIGATOR

SPRECHERTEXT

ELEVENLABS ist eine hochentwickelte KI-gestützte Plattform zur Audio- und Sprachgenerierung. Wir haben diese Plattform verwendet, um die Sprachausgabe für das Intro und Outro unserer Tutorial-Videos zu erstellen.

Die Plattform bietet eine umfangreiche Auswahl an Stimmen, die nach Sprache, Akzent, Geschlecht, Alter und Kategorie/Stil gefiltert werden können. Nach der Auswahl einer Stimme lassen sich auch Einstellungen wie Sprechgeschwindigkeit, Stabilität und Betonung anpassen.

ElevenLabs bietet zudem zusätzliche Funktionen wie das Klonen und Verändern von Stimmen, Synchronisation und Untertitel. Die kostenlose Version verfügt über ein begrenztes monatliches Kontingent an Credits, für den vollständigen Zugriff auf alle Funktionen ist ein kostenpflichtiges Abonnement erforderlich.

Hier sind zudem einige zusätzliche Werkzeuge, mit denen Sie experimentieren können.

EINSTEIGER-TOOL



D-ID ist besonders hilfreich, wenn Sie zügig ein einfaches Video mit einem sprechenden Avatar erstellen möchten. Es verwandelt Bilder, Fotos oder ausgewählte Avatare in sprechende Personen. Um auf alle Funktionen zugreifen zu können, ist ein kostenpflichtiges Abonnement erforderlich.

MITTLERE BENUTZERSTUFE



Synthesia eignet sich hervorragend zur Erstellung von Video-Tutorials mit Avataren. Die Plattform fungiert als Video- oder Präsentationseditor: Sie können Szenen erstellen, visuelle Elemente hinzufügen, Ihren Avatar im Layout positionieren und ein Skript einfügen. Sie haben die Möglichkeit, vorgefertigte Avatare zu verwenden oder eigene zu erstellen, indem Sie sich selbst klonen oder eine Vorlage nutzen. Für den Zugriff auf alle Funktionen ist ein kostenpflichtiges Abonnement erforderlich.

FORTGESCHRITTENES NIVEAU



Colossyan eignet sich hervorragend zur Erstellung von Avatar-Präsentationsvideos, wobei seine Stärken insbesondere im Bereich Schulungen und E-Learning liegen. Wie bei anderen Tools haben Sie die Möglichkeit, aus vorgefertigten Avatare zu wählen oder eigene zu kreieren. Darüber hinaus ermöglicht Colossyan das Hinzufügen interaktiver Elemente wie Multiple-Choice-Fragen oder verzweigter Szenarien, bei denen sich das Video an die Entscheidungen des/der Zuschauers/in anpasst. Da Sie Videos als SCORM-Pakete exportieren können, ist Colossyan deutlich besser für interaktive Lernaktivitäten geeignet als für rein skriptbasierte Präsentationen. Der Zugriff auf alle Funktionen erfordert ein kostenpflichtiges Abonnement.

AI YOUTH WORK NAVIGATOR

KI-AVATAR-ERSTELLUNG

HEYGEN ist eine KI-gestützte Videoplattform, die avatarbasierte Videos erstellt, gesprochene Inhalte übersetzt und eine realistische Lippensynchronisation in mehreren Sprachen ermöglicht.

Wir haben dieses Tool genutzt, um unseren eigenen Projekt-Avatar zu kreieren – Eleni, die in unseren Video-Tutorials als Moderatorin auftritt.

Es gibt verschiedene Gründe, die uns zur Wahl eines KI-Avatars veranlasst haben. Erstens gewährleistet er Konsistenz – wir können in sämtlichen Video-Tutorials dieselbe Moderatoir einsetzen. Dies ist besonders relevant, wenn wir in Zukunft zusätzliche Video-Tutorials produzieren möchten.

Zweitens ist diese Variante auch hinsichtlich des Ressourcenaufwands vorteilhafter, da wir keinen speziellen Drehort oder Ausrüstung organisieren, keine/n Sprecher:in engagieren oder das gesamte Video neu aufnehmen müssen, wenn wir lediglich geringfügige Änderungen vornehmen möchten.

SCHRITT 5. ÜBEN UND AUFZEICHNEN

Wenn Sie sich selbst per Video oder Audio aufnehmen, üben Sie im Voraus, was Sie sagen möchten. Lesen Sie Ihren Text laut vor oder proben Sie die wesentlichen Punkte. Achten Sie bei Videoaufnahmen zudem auf Ihre Körperhaltung, Handbewegungen und Gestik.

Wenn Sie Ihren Bildschirm aufzeichnen, insbesondere um die Verwendung eines digitalen Tools oder einer Plattform zu demonstrieren, üben Sie die einzelnen Schritte im Voraus. Seien Sie sich bewusst, worauf Sie klicken müssen und was Sie präsentieren möchten. Schließen Sie überflüssige Tabs und Programme und stellen Sie sicher, dass keine persönlichen oder sensiblen Informationen sichtbar sind.

Vergessen Sie nicht, auch einen geeigneten Platz vorzubereiten – wählen Sie einen ruhigen Ort, an dem Sie ungestört sind. Hier sind einige Tipps für die Aufnahme:

- **Denken Sie daran, ruhig zu atmen und sich Zeit zu nehmen.** Wenn wir es nicht gewohnt sind, uns selbst oder unseren Bildschirm aufzunehmen, können uns die Nerven schnell übermannen und wir möchten die Aufnahme vielleicht so schnell wie möglich hinter uns bringen. Nehmen Sie sich Zeit, atmen Sie bewusst und sprechen Sie langsamer als gewöhnlich.
- **Setzen Sie Pausen ein.** Machen Sie bewusst Pausen, insbesondere nach der Erläuterung eines wesentlichen Konzepts oder Schrittes – dies ermöglicht dem/r Zuschauer:in, die Informationen zu verarbeiten.
- **Perfektion ist nicht das Ziel beim ersten Versuch.** Wenn Ihnen ein Fehler unterläuft, unterbrechen Sie die Aufnahme nicht sofort. Halten Sie inne, konzentrieren Sie sich und wiederholen Sie den entsprechenden Abschnitt. Es ist einfacher und zeitsparender, Fehler später herauszuschneiden, als jedes Mal von vorne zu beginnen.
- **Führen Sie eine kurze Testaufnahme durch.** Bevor Sie das vollständige Video aufnehmen, sollten Sie eine kurze Testaufnahme durchführen. Auf diese Weise können Sie den Ton, die Kamera, die Bildschirmqualität, die Sichtbarkeit, die Schriftgröße und die Hintergrundgeräusche überprüfen.

SCHRITT 6. VIDEOBEARBEITUNG

Die Bearbeitung stellt einen der entscheidendsten Schritte bei der Erstellung eines Video-Tutorials dar. Ein sorgfältig bearbeitetes Tutorial vermittelt nicht nur Professionalität, sondern fördert auch die Einbindung der Zuschauer:innen und unterstützt den Wissenserwerb.

Der genaue Ablauf variiert je nach verwendeter Software, jedoch umfassen die meisten Anleitungen die folgenden grundlegenden Schritte:

- 01 IMPORTIEREN UND ANORDNEN VON MATERIALIEN** – Importieren Sie Ihre Videos, Bilder, Animationen und andere Dateien in die Bearbeitungssoftware und ordnen Sie sie in der gewünschten Reihenfolge an.
- 02 ZUSCHNEIDEN UND ANPASSEN DES MATERIALS** – Entfernen Sie unerwünschte Teile und passen Sie bei Bedarf die Dauer oder Geschwindigkeit an. Lass vor und nach dem Sprechen eine kurze Pause, damit das spätere Schneiden leichter fällt.
- 03 VISUELLE BEARBEITUNG** – Passen Sie bei Bedarf die Helligkeit oder den Kontrast an und fügen Sie Text, Grafiken oder Übergänge hinzu, die den Zuschauer:innen helfen, dem Tutorial zu folgen.
- 04 HINZUFÜGEN VON AUDIO UND UNTERTITELN** – Fügen Sie einen Kommentar oder Hintergrundmusik hinzu und stellen Sie sicher, dass diese mit dem Bildschirminhalt übereinstimmen. Passen Sie die Lautstärke an oder verwenden Sie bei Bedarf einfache Überblendungen. Überprüfen Sie die Untertitel auf Genauigkeit und Barrierefreiheit.
- 05 VIDEOEXPORT** - Wählen Sie das geeignete Dateiformat, die Auflösung und die Qualität entsprechend dem Verwendungszweck des Videos aus.

ZUSÄTZLICHE OPTIONEN

EINSTEIGER-TOOL



Canva ist eine nützliche Plattform für diejenigen, die ein unkompliziertes Videobearbeitungsprogramm suchen, dessen Handhabung rasch erlernt werden kann. Es steht eine kostenlose Version zur Verfügung, die jedoch gewisse Einschränkungen aufweist.



OpenShot ist eine nützliche, kostenlose Videobearbeitungssoftware, die sich primär auf die Bearbeitung fokussiert, dabei jedoch ausreichend benutzerfreundlich für Einsteiger:innen bleibt. Sie eignet sich hervorragend für grundlegende Bearbeitungsaufgaben wie das Schneiden, Trimmen, Anordnen von Videoclips sowie das Hinzufügen von Text, Übergängen und Audio.

MITTLERE BENUTZERSTUFE



Filmora ist besonders vorteilhaft, wenn Sie erweiterte Bearbeitungsmöglichkeiten benötigen, die über die Funktionen einfacher Tools hinausgehen, jedoch noch nicht bereit sind, sich mit komplexeren Softwarelösungen auseinanderzusetzen. Es steht eine kostenlose Version zur Verfügung, die jedoch Einschränkungen aufweist.

FORTGESCHRITTENES NIVEAU



DaVinci Resolve ist ideal, wenn Sie nach einem fortgeschrittenen, kostenlosen Bearbeitungsprogramm suchen. Es erweist sich als besonders nützlich, wenn ein Tutorial präzise Bearbeitung, Untertitel, Motion Graphics, Effekte und Tonbearbeitung erfordert. Allerdings kann die Einarbeitung etwas Zeit in Anspruch nehmen, insbesondere wenn Sie keine Erfahrung in der Videobearbeitung haben.

BEISPIEL

AI YOUTH WORK NAVIGATOR

VIDEOBEARBEITUNG

Für den abschließenden Videoschnitt haben wir uns für ein Tool entschieden, mit dem wir vertraut waren und das wir bereits zuvor verwendet hatten – Adobe Express.

Adobe Express ist ein Programm zur Gestaltung, Foto- und Videobearbeitung. Es steht eine kostenlose Version zur Verfügung, jedoch sind einige Funktionen eingeschränkt oder erfordern ein kostenpflichtiges Abonnement.

Wir setzten Adobe Express ein, um verschiedene Komponenten unseres Tutorials zu integrieren, einschließlich Intro und Outro, einfacher Animationen, Bildschirmaufnahmen und Videos mit der Moderatorin. Darüber hinaus verwendeten wir das Programm, um den Ton mit den visuellen Elementen zu synchronisieren, indem wir einzelne Abschnitte schnitten, trimmten, die Wiedergabegeschwindigkeit anpassten, Übergänge hinzufügten und abschließende Anpassungen vornahmen.

Neben Adobe Express stehen Ihnen auch andere Werkzeuge zur Verfügung, die Sie nutzen können.

SCHRITT 7. RÜCKMELDUNG UND GERINGFÜGIGE ANPASSUNGEN

Sobald die erste Version Ihres Video-Tutorials abgeschlossen ist, ist es ratsam, diese mit Kolleg:innen oder einer kleinen Fokusgruppe zu teilen. Die Fokusgruppe kann Vertreter:innen Ihrer Zielgruppe, für die das Video konzipiert wurde, sowie Kolleg:innen und Expert:innen umfassen. Auf diese Weise erhalten Sie eine externe Perspektive auf das Tutorial und können beurteilen, ob es verständlich, nützlich und leicht nachvollziehbar ist.

Wenn Sie um Feedback bitten, sollten Sie sich auf spezifische Aspekte konzentrieren. Fragen Sie beispielsweise, ob die Erklärung klar ist, ob die Schritte nachvollziehbar sind, ob das Tempo des Videos angemessen ist oder ob etwas Wesentliches fehlt.

Wenn das Feedback geringfügige Änderungen vorschlägt, die das Tutorial klarer oder leichter nachvollziehbar machen, sollten diese vor der Fertigstellung umgesetzt werden. Es ist jedoch wichtig zu erkennen, dass umfassendere Änderungen in dieser Phase möglicherweise nicht realisierbar sind. Das Ziel des Feedbacks besteht nicht darin, das Video-Tutorial von Grund auf neu zu gestalten, sondern vielmehr darin, jene Abschnitte zu optimieren, die kleine, umsetzbare Anpassungen benötigen.

BEISPIEL FÜR DEN AI YOUTH WORK NAVIGATOR

Bei der Erstellung der Video-Tutorials haben wir sowohl interne als auch externe Bewertungen vorgenommen. Für die interne Bewertung haben wir das Video selbst analysiert und unsere Kolleg:innen um Rückmeldung gebeten.

Zur externen Evaluation organisierten wir zwei Fokusgruppen. Die erste hatte das Ziel, Feedback zum Skript zu sammeln, während die zweite sich mit der ersten Version des Video-Tutorials beschäftigte. An den Fokusgruppen nahmen Fachkräfte der Jugendhilfe, politische Entscheidungsträger:innen, KI-Expert:innen sowie Vertreter:innen von Forschungseinrichtungen und Technologieunternehmen teil.

Wir haben kleinere Verbesserungsvorschläge aus internen und externen Tests implementiert, bevor wir die endgültige Version des Video-Tutorials erstellt haben. Die finale Struktur des Tutorials diente als Grundlage für die Produktion weiterer Video-Tutorials.

SCHRITT 8. AUSTAUSCH UND NACHBEREITUNG

Das Teilen eines Tutorials ist ebenso wichtig wie dessen Erstellung. Selbst ein gut gestaltetes Tutorial ist wertlos, wenn die Zielgruppe nicht weiß, wo sie es finden kann oder warum sie es ansehen sollte. Daher sollten Sie sorgfältig abwägen, wo und wie Sie das Tutorial verbreiten.

Teilen Sie Ihr Tutorial auf Plattformen, die sowohl dem Zweck des Tutorials als auch Ihrer Zielgruppe entsprechen. Öffentliche Tutorials können beispielsweise auf YouTube, in sozialen Medien oder auf Ihrer Website veröffentlicht werden. Strukturierte Schulungstutorials sind besonders geeignet für E-Learning-Plattformen, insbesondere wenn Sie zusätzliche Lernmaterialien oder Quizze integrieren möchten. Für interne Tutorials kann es ausreichend sein, das Video im Cloud-Speicher Ihres Unternehmens abzulegen oder einen Link per E-Mail zu versenden.

Wenn Sie ein Tutorial teilen, sollten Sie bedenken, dass Nutzer:innen einen triftigen Grund benötigen, um darauf zu klicken und es anzusehen. Anstatt lediglich einen Videolink zu verbreiten, ist es ratsam, den Inhalt des Tutorials sowie dessen Mehrwert zu erläutern. Stellen Sie sicher, dass Titel, Beschreibung und zentrale Botschaft des Videos klar und ansprechend formuliert sind. Teilen Sie das Tutorial zudem regelmäßig, wenn es relevant ist, beispielsweise in Workshops, Schulungen, Onboarding-Prozessen oder Social-Media-Kampagnen.

Darüber hinaus ist es sinnvoll, nach der Veröffentlichung des Tutorials noch einmal nachzufassen. Wenn möglich, sollte man Kennzahlen wie die Anzahl der Aufrufe überprüfen, darauf achten, ob Zuschauer:innen das Video an bestimmten Stellen abbrechen, ob einzelne Abschnitte mehrfach angesehen werden und ob die Zielgruppe anschließend Fragen stellt oder Feedback gibt. Dies trägt dazu bei, zu verstehen, ob das Tutorial für die Zielgruppe nützlich war. Sollte das Tutorial nicht wie erwartet angesehen oder genutzt werden, ist es wichtig, die Gründe dafür zu analysieren und zu überlegen, welche Änderungen erforderlich sind – liegt es am Titel, der Beschreibung oder den Verbreitungskanälen? In einigen Fällen kann es auch bedeuten, dass ein alternativer Ansatz für die Zielgruppe besser geeignet ist, wie beispielsweise Live-Demonstrationen, Workshops oder direkte Unterstützung durch Mentoring.

REFERENZEN

1. AnySpeech Team. (2026, March 30). 10 best text-to-speech tools in 2026. <https://anyspeech.io/blog/best-text-to-speech-tools#6-playht-best-voice-library>
2. Borges, C. (2025, March 11). Video script: How to create amazing lessons from scratch. Panda Video. <https://www.pandavideo.com/blog/video-script>
3. Brame, C. J. (2016). Effective educational videos: Principles and guidelines for maximising student learning from video content. CBE—Life Sciences Education, 15(4), es6. <https://pmc.ncbi.nlm.nih.gov/articles/PMC5132380/>
4. Columbia University Centre for Teaching and Learning. (n.d.-a). Creating effective educational videos. <https://ctl.columbia.edu/resources-and-technology/teaching-with-technology/diy-video/effective-videos/>
5. Columbia University Centre for Teaching and Learning. (n.d.-b). Script-writing recommended practices. <https://ctl.columbia.edu/resources-and-technology/teaching-with-technology/diy-video/effective-videos/script-writing/>
6. Creative Commons. (n.d.). Creative Commons licenses. <https://creativecommons.org/share-your-work/use-remix/cc-licenses/>
7. Digital Learning Institute. (n.d.). Mayer's 12 principles of multimedia learning (with practical examples). <https://www.digitallearninginstitute.com/blog/mayers-principles-multimedia-learning>
8. European Commission. (n.d.). When is consent valid? https://commission.europa.eu/law/law-topic/data-protection/rules-business-and-organisations/legal-grounds-processing-data/grounds-processing/when-consent-valid_en
9. European Data Protection Board. (n.d.). Process personal data lawfully: Data protection guide for small businesses. https://www.edpb.europa.eu/sme/be-compliant/process-personal-data-lawfully_en
10. European Data Protection Board. (2020a, January 30). Guidelines 3/2019 on processing of personal data through video devices. https://www.edpb.europa.eu/documents/guideline/guidelines-32019-on-processing-of-personal-data-through-video-devices_en
11. European Data Protection Board. (2020b, May 4). Guidelines 05/2020 on consent under Regulation 2016/679. https://www.edpb.europa.eu/documents/guideline/guidelines-052020-on-consent-under-regulation-2016679_en
12. González Pozo, A. (2026, January 15). How to make a video tutorial for your courses? Step-by-step and ideal tools. isEazy. <https://www.iseazy.com/blog/video-tutorial/>
13. NextThought Team. (2024, February 29). What is educational video production? How and why it works. <https://www.nextthought.com/blog/why-videos-are-important-in-education>
14. Oujezdský, A. (2014). Creation of educational video tutorials and their use in education. International Journal of Information and Communication Technologies in Education, 3(1), 28–39. <https://dokumenty.osu.cz/pdf/kik/ictejjournal/2014-01/ictejjournal-2014-1-article-3.pdf>
15. TechSmith. (2026, June 3). How to make great educational videos in 5 steps that teach. <https://www.techsmith.com/blog/how-to-make-great-educational-videos/>
16. Trainn. (n.d.). Tutorial video. <https://trainn.co/glossaries/video-creation/what-is-tutorial-video/>
17. Vyond Team. (2024, December 20). How to make a tutorial video: A step-by-step guide. Vyond. <https://www.vyond.com/blog/how-to-make-a-tutorial-video/>

ANHANG 1.

VIDEO-TUTORIAL: SKRIPTVORLAGE

FRAGEN	ANTWORTEN
1. Wer ist meine Zielgruppe?	
2. Welche spezifische Herausforderung wird dieses Tutorial adressieren?	
3. Was werden die Zuschauer:innen nach dem Anschauen dieses Videos können?	

SZENE	TEXT	VISUALS

ANHANG 2.

VIDEO-TUTORIAL: PRÜFLISTE

Nutzen Sie diese Checkliste vor der Aufnahme, während der Bearbeitung und vor der Veröffentlichung des Tutorials.

PLANUNG UND VORBEREITUNG

- ☐ Bestimmen Sie das Ziel und die Zielgruppe.
- ☐ Wählen Sie Ihr optimales Videoformat.
- ☐ Verfassen Sie ein präzises und zielgerichtetes Skript.
- ☐ Wählen Sie passende Software, Tools und Ausstattung.
- ☐ Überprüfen Sie die Zugriffsrechte für externe Materialien.
- ☐ Holen Sie die Zustimmung ein, wenn Personen im Video sichtbar sind.
- ☐ Überprüfen Sie die Kinderschutzbestimmungen, sofern Minderjährige im Video abgebildet sind.

AUFNAHME

- ☐ Wählen Sie einen ruhigen Ort und vermeiden Sie Störungen.
- ☐ Überprüfen Sie den Ton, die Kamera, die Beleuchtung und die Bildschirmaufnahme.
- ☐ Organisieren Sie Ihren Desktop, schließen Sie überflüssige Tabs, Dokumente und Programme und deaktivieren Sie Benachrichtigungen.
- ☐ Blenden Sie persönliche oder vertrauliche Informationen aus.
- ☐ Führen Sie eine kurze Testaufnahme durch.

BEARBEITUNG

- ☐ Bringen Sie die Videoteile in eine logische Reihenfolge.
- ☐ Entfernen oder kürzen Sie überflüssige Teile.
- ☐ Passen Sie die Sprachausgabe an das an, was auf dem Bildschirm angezeigt wird.
- ☐ Heben Sie wichtige Schritte und Schaltflächen hervor.
- ☐ Nutzen Sie Text, Pfeile, Hervorhebungen oder Zoom ausschließlich bei Bedarf.
- ☐ Überprüfen Sie die Lautstärke sowie die Hintergrundmusik.
- ☐ Fügen Sie Untertitel hinzu oder passen Sie automatisch generierte Untertitel an.

VOR DEM TEILEN

- ☐ Betrachten Sie das Video von Anfang bis Ende.
- ☐ Erbitten Sie nach Möglichkeit Rückmeldungen.
- ☐ Führen Sie bei Bedarf umsetzbare Anpassungen durch.
- ☐ Formulieren Sie einen prägnanten Titel, eine aussagekräftige Bildunterschrift und eine deutliche Kernbotschaft.
- ☐ Wählen Sie die für Sie passende Sharing-Plattform(en) aus.
- ☐ Führen Sie eine abschließende Überprüfung der Urheberrechte, Einwilligungen und Datenschutzbestimmungen durch.



AI YOUTH WORK NAVIGATOR



Co-funded by
the European Union



jugendagentur



Dieses Projekt wurde von der Europäischen Union kofinanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen stammen jedoch ausschließlich vom Projektteam und spiegeln nicht notwendigerweise die der Europäischen Union oder der Nationalen Agentur Jugend für Europa wider. Weder die Europäische Union noch die Förderstelle übernehmen dafür die Verantwortung.

www.ai4youthworkers.eu